

# ARBEITSBERICHT

Institut für Ökonomie

## Die Tropenholzeinfuhr der Bundesrepublik Deutschland 1960 - 1999

von

Heiner Ollmann



**Bundesforschungsanstalt  
für Forst- und Holzwirtschaft**

und die

Ordinariate für Holzbiologie,  
Holztechnologie und Weltforstwirtschaft der

UNIVERSITÄT HAMBURG

Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft  
Hausadresse: Leuschnerstr. 91, 21031 Hamburg  
Postanschrift: 21027 Hamburg

Telefon: 040 / 739 62 301

Telefax: 040 / 739 62 317

**Institut für Ökonomie**

**Die Tropenholzeinfuhr der Bundesrepublik  
Deutschland 1960 - 1999**

**von**

**Heiner Ollmann**

Arbeitsbericht des Instituts für Ökonomie 2001/6

Hamburg, Mai 2001

## **Inhaltsverzeichnis**

	<b>Seite</b>
<b>1. Vorbemerkung</b>	<b>1</b>
<b>2. Entwicklung von Tropenholzeinfuhr und -verbrauch</b>	<b>2</b>
<b>3. Bemerkungen zu den Tabellen</b>	<b>6</b>
<b>4. Ergebnistabellen 1 - 10</b>	<b>8</b>
 <b>A N H Ä N G E</b>	 <b>26</b>

## 1. Vorbemerkung

Im August 1993 wurde als Arbeitsbericht 93/2 des Instituts für Ökonomie eine Darstellung der Tropenholzeinfuhr der Bundesrepublik Deutschland von 1960 bis 1992 veröffentlicht. Wegen des ungebrochen grossen Interesses der Öffentlichkeit an diesem Thema wurden seitdem jährlich aufs neue die Berechnungen durchgeführt und aktualisierte Zeitreihen bereitgehalten, die Anfragenden zur Verfügung gestellt wurden. Die Ergebnisse werden jetzt noch einmal als Arbeitsbericht zusammengefasst.

Einen groben Überblick über den Verbrauch von Tropenholz in der Bundesrepublik Deutschland kann man nur erhalten, wenn man die vorhandenen vielen Einzeldaten der Aussenhandelsstatistik zusammenfasst und so erkennt, was an Tropenholz hierher geliefert wurde. Wie das im Rahmen dieser Studie gemacht wurde, ist in Anhang 1 erläutert. Es reicht nicht, nur die Daten für Rundholz, Schnittholz und Sperrholz aus tropischen Ländern zu "Tropenholz" zusammen zu fassen - wie es häufig geschieht - , wenn man Stand und Entwicklung des Tropenholzverbrauchs darstellen will; denn Tropenholz wird - im Laufe der Jahre immer mehr - auch in anderer Form international gehandelt.

Grob bleibt dieser Überblick notwendigerweise deswegen, weil ein Teil des Tropenholzes die Bundesrepublik Deutschland auch wieder durch Export verlässt - direkt und als solches zum Teil statistisch noch erkennbar aus der Bezeichnung der Warenposition oder erst nach Veredelung in vielfältiger Form, als Produkt aus Tropenholz statistisch dann nicht mehr erkennbar. Für 1999 ist der Umfang der erkennbaren Tropenholz-Exporte in Anhang 2 sichtbar. Nur diese Menge kann bei der Errechnung des Tropenholzverbrauchs von den Einfuhrdaten subtrahiert werden.

Tropenholz ist in der allgemeinen Diskussion immer das Holz von Laubbäumen, die in den Tropen wachsen, unabhängig davon dass in tropischen Ländern auch Nadelbäume wachsen und genutzt werden. Ihr Anteil ist allerdings sehr klein. Der immergrüne tropische Regenwald mit seinen Laubbäumen steht seit Anfang der Tropenwalddiskussion im Mittelpunkt. Damit hat es sich so ergeben, dass alle nur von Tropenholz sprechen, stets aber tropisches Laubholz meinen. Auch im vorliegenden Bericht geht es um tropisches Laubholz. Etwas Nadelholz kommt auch aus den Tropen nach Deutschland. Kontrollrechnungen haben aber ergeben, dass die Mengen im Vergleich zum tropischen Laubholz sehr unbedeutend sind.

## 2. Die Entwicklung von Tropenholzeinfuhr und -verbrauch

Bei starken Schwankungen entsprechend den konjunkturellen Auf- und Abs der deutschen Wirtschaft ist die Tropenholzeinfuhr und damit auch der Tropenholzverbrauch in der Bundesrepublik Deutschland in der Tendenz seit rund 3 Jahrzehnten unverändert (Tab. 1). Nach einem Einfuhr- und damit auch Verbrauchshöchststand in 1979 und 1980 erfolgte ein Einbruch der Kurve bis 1985. Dann zeigte sich eine Wiedererholung bis 1992, als das ursprüngliche Niveau wieder erreicht wurde. Ein deutlicher Trend rückläufiger Einfuhren ist seitdem weder bei den Mengen noch bei den Werten zu erkennen - anders als manchmal behauptet. Bei einem Export an Tropenholz aus Deutschland im Jahre 1999 von 154.000 m<sup>3</sup>(r) (siehe Anhang 2) blieben also 1.761.000 m<sup>3</sup>(r) Tropenholz zum Verbrauch in Deutschland.

Der Gesamtverbrauch in Deutschland an Holz und Produkten auf der Basis Holz im Jahre 1999 im Umfang von 95,1 Millionen m<sup>3</sup>(r) (Rohholzäquivalent) setzte sich zusammen aus 49,9 Millionen m<sup>3</sup>(r) im Bereich **HOLZ** und 45,2 Millionen m<sup>3</sup>(r) im Bereich **PAPIER**. Dabei wird unter **HOLZ** zusammengefasst die Verwendung von Holz in ursprünglicher Form (Rohholz) oder als Schnittholz, Platten sowie Waren daraus. Unter **PAPIER** werden zusammengefasst Zellstoff, Papier und Pappe sowie alle Waren daraus. Es ist sinnvoll, den Verbrauch von Tropenholz nur ins Verhältnis zum Verbrauch von **HOLZ** zu setzen, da Zellstoff und Papier auch bei der Berechnung des Aggregats Tropenholz, insgesamt, nicht berücksichtigt sind. So berechnet ergibt sich für das Jahr 1999 für Tropenholz ein recht geringer Anteil von 3,5 % am Verbrauch von **HOLZ** in Deutschland. Bezogen auf den Gesamtverbrauch von Holz und Produkten auf der Basis Holz (also inklusive Zellstoff und Papier) würde Tropenholz mit 1,9 % gänzlich unbedeutend erscheinen.

In der aggregierten Gesamtzahl für die Tropenholzeinfuhr (Tab. 1) und deren Entwicklung während der letzten Jahrzehnte sind eine Reihe von strukturellen Veränderungen im Bereich Tropenholz zusammengefasst. Diese betreffen regionale (Herkunftsgebiete) wie verwendungsspezifische Aspekte. Tropenholz hat in einzelnen Verwendungsbereichen (z. B. Sperrholz, Furniere) an Bedeutung verloren, im Bereich der Massivholzverwendung (Fenster, Türen, Möbel usw.) aber gewonnen.

### Tropisches Laubstammholz

Seit 1965 ist der Import Deutschlands an Laubstammholz aus den Tropen in der Tendenz stark rückläufig (Tab. 4), unabhängig von einem für einzelne Jahre zu beobachtenden kurzen Wiederanstieg der Importmenge. Hauptgrund für diesen Rückgang der Importe ist die zunehmende Behinderung und auch die Verhinderung von Rohholzexporten in einer ständig steigenden Zahl von Tropenländern. Behinderung erfolgt durch Einführung von Exportsteuern, durch Beschränkung der Ausfuhr bestimmter Holzarten, durch Einführung von Quotenregelungen, wonach nur noch Teile der Rohholzerzeugung ausgeführt werden dürfen, wenn gesichert ist, dass der Rest einer Bearbeitung im exportierenden Land zugeführt wird. Verhinderung von Rohholzexporten geschieht durch Rohholzexportverbote. Sinn dieser Export regulierenden Massnahmen ist immer, den Aufbau einer Holzindustrie in den Tropenländern zu initiieren, wofür auch ausländische Firmen und deren Investitionen benötigt werden. Viele Beispiele gibt es, dass derartige ausländische Investitionen in Tropenländern erst unter dem Druck von durch Rohholzexportverbot veränderten Rahmenbedingungen erfolgten. Betriebswirtschaftliche Überlegungen allein führten in zahlreichen Fällen offensichtlich nicht zu solchen Investitionen, solange noch Rohholz exportierbar war.

Aus afrikanischen Ländern stammen derzeit 94 % der Importe an tropischem Laubstammholz in die Bundesrepublik Deutschland (Tab. 7). - Solange die Einfuhr von tropischem Laubstammholz nach Deutschland noch möglich ist, wird sie vermutlich in gewissem Umfang auch weiterhin stattfinden. Offensichtlich gibt es weiterhin einen entsprechenden Einfuhrbedarf bei der holzbearbeitenden Industrie. Eine Erklärung ist sicher, dass besondere, gewünschte spezielle Qualitäten und Dimensionen von tropischem Laubschnittholz mangels Angebot auf dem Weltmarkt in Deutschland erzeugt werden müssen.

### Tropisches Laubschnittholz

Von 1955 bis 1979 sind die Einfuhren an tropischem Laubschnittholz in die Bundesrepublik Deutschland - bei nur kurzzeitigen Einbrüchen der Wachstumskurve - gestiegen (Tab. 4). Sie erreichten im Jahre 1979 mit 675.500 m<sup>3</sup> den Höchststand. 73 % des importierten tropischen Laubschnittholzes stammten damals aus Asien. Seitdem sind die Einfuhren - bei wesentlich stärkeren Ausschlägen in der Entwicklungskurve - rückläufig. 1999 wurden noch knapp 185.000 m<sup>3</sup> importiert; 47 % davon stammten direkt aus Afrika, 38 % direkt aus Asien, knapp 2 % aus Afrika, der Rest aus nicht tropischen Ländern - dort aus tropischem Laubrundholz erzeugt. Eine im Laufe der Jahre zunehmende Menge an Schnittholz wird nicht

mehr als raues Schnittholz importiert - nur solches ist statistisch in vorgenannten Zahlen berücksichtigt - sondern als vorgefertigte Fensterkanteln, als Vollholzkanteln und auch als bereits verleimte Kanteln. Dieses Material wird aussenhandelstatistisch nicht mehr als Schnittholz bei der entsprechenden Warenpositionsnummer eingruppiert, sondern als höherveredeltes Produkt in anderen Warenpositionen. Die Betrachtung allein der Kurve aus den jährlichen Einfuhrzahlen für raues tropisches Laubschnittholz (Tab. 4) kann also zu Fehlschlüssen hinsichtlich der Verwendung von tropischem Laubschnittholz in Deutschland führen !

### Sperrholz

Mitte der sechziger Jahre des 20. Jahrhunderts wurden noch rund 450.000 m<sup>3</sup> tropisches Stammholz aus Afrika in der deutschen Sperrholzindustrie eingesetzt; dies war Rohstoff genug für ca. 200.000 m<sup>3</sup> Furnierplatten (theoretisch; tatsächlich wurden daraus Furnier- und Tischlerplatten in jeweils unbekannter Menge gefertigt). Knapp 10.000 m<sup>3</sup> tropischen Laubstammholzes setzte die deutsche Sperrholzindustrie 1999 noch als Rohstoff ein. Nicht alles für die deutsche Sperrholzindustrie im Laufe der Jahre ausgefallene afrikanische Laubstammholz wurde unmittelbar durch Sperrholzimporte aus den Tropen ersetzt. Ein Teil der Rohstoffe erreicht die Sperrholzindustrie hier seit Mitte der siebziger Jahre als aus Afrika importierte Schälurniere (1999: fast 38.000 m<sup>3</sup>). Diese werden zu speziellem Sperrholz verarbeitet, welches von Herstellern in tropischen Ländern noch nicht angeboten wird.

Die Einfuhr von Sperrholz aus tropischem Laubstammholz (zumeist Furnierplatten) war bis auf einen Höchststand von 239.000 m<sup>3</sup> im Jahre 1995 laufend gestiegen (Tab. 4). Seitdem scheint eine Trendwende eingetreten zu sein als Folge des Vordringens von Konkurrenzprodukten, z.B. MDF. Im Jahre 1999 wurden noch 187.000 m<sup>3</sup> Sperrholz aus tropischem Laubstammholz nach Deutschland importiert. Dieses stammte zu gut 75 % direkt aus Asien.

### Furniere

Mindestens 350.000 m<sup>3</sup> tropisches Stammholz wurden 1965 in der deutschen Furnierindustrie als Rohstoff eingesetzt ( = 64 % des gesamten Rohholzeinsatzes). Die statistischen Daten weisen solches nicht aus, man kann aber aus anderen Daten ableiten, dass weiteres tropisches Laubstammholz "in Lohn" zu Furnieren aufgearbeitet wurde (50.000 - 80.000 m<sup>3</sup>). Auftraggeber waren hier Unternehmen des Furnierhandels, denen das Stammholz gehörte.

Die Menge des importierten tropischen Laubstammholzes, das als Rohstoff in der deutschen Furnierindustrie eingesetzt wird, ist bis 1999 drastisch zurückgegangen. Es können derzeit - geschätzt - kaum mehr als 20.000 m<sup>3</sup> sein. Die amtliche Statistik gibt genauere Informationen nicht her. Die deutsche Furnierindustrie konnte den Rohstoffausfall nur zum Teil durch Zufuhren aus anderen Regionen (z.B. USA) ausgleichen und musste ihre Produktion im Inland sehr stark reduzieren.

Nur ein geringer Teil der wegen fehlenden tropischen Laubstammholzes ausgefallenen inländischen Produktion deutscher Firmen ist durch Einfuhren an Furnieren ausgeglichen worden. Rund 61.000 m<sup>3</sup> Furniere, aus tropischem Laubstammholz erzeugt, wurden 1999 nach Deutschland importiert (Tab. 4), knapp 43.700 m<sup>3</sup> Schäl furniere und 17.200 m<sup>3</sup> Messer furniere. 71 % stammten 1999 aus Afrika und 15 % aus Lateinamerika. Asiatische Länder spielen mit 0,2 % keine Rolle als Lieferanten. Mit fast 14 % ist der Anteil der Einfuhren nach Deutschland von tropischem Laubholz furnier, gefertigt in und geliefert aus nichttropischen Ländern Europas und Aussereuropas, noch beachtlich.

#### Übrige Holzhalbwaren, Holzfertigwaren

Eine sehr grosse Zahl sehr verschiedener veredelter Produkte sind in diesen Warengruppen zusammengefasst. Bei den Einfuhren von Tropenholz erreichen diese Warengruppen je länger je mehr Bedeutung (Tab. 5 und 6). Es handelt sich hierbei u.a. um Hobelware, geschliffenes und keilverzinktes Schnittholz, Parkettstäbe und -friese, Leisten für vielfältige Zwecke, Rahmen, Stiele, Werkzeuggriffe, Türen und deren Rahmen, Parkett, Bautischlerarbeiten, Holzwaren "zur Verwendung bei Tisch oder in der Küche" und vielfältige andere Holzwaren sowie schliesslich Holzmöbel.

Diese Waren sind nach Menge und Wert zusammen inzwischen wichtiger als jede einzelne der Warengruppen Stammholz, Schnittholz, Furniere und Sperrholz (Tab. 2 und 3). Ihr Anteil an der Gesamteinfuhr von tropischem Laubholz steigt schnell ( Tab. 5 und 6). Asien und Lateinamerika sind die Herkunftsregionen ( Tab. 8), während Afrika an dieser Entwicklung nicht teilhat.

### 3. Bemerkungen zu den Tabellen

**Tab. 1:** Sie zeigt die Zeitreihe der Gesamteinfuhr von Tropenholz nach Menge und Wert. Entsprechend den Abgrenzungen, die in Anhang 1 gegeben sind, wurden alle Einzelpositionen mit Tropenholz der Aussenhandelsstatistik addiert. Dies ist bei den Werten (DM) problemlos möglich. Bei den Mengen, für die Daten in verschiedenen Einheiten ( Stück, m<sup>3</sup>, m<sup>2</sup>, t ) vorliegen, war zuvor eine Umrechnung in eine Standardeinheit nötig. Hier ist zunächst die Menge jeder einzelnen Warenposition umgerechnet worden in m<sup>3</sup>(r), d.h. Rohholzäquivalent. Dies ist jene Rohholzmenge, die zur Produktion einer Einheit der importierten Produktmenge nötig wäre. Natürlich kann solche Umrechnung nur mit recht groben Durchschnittsfaktoren erfolgen. - Wird anders abgegrenzt, d.h. werden mehr oder weniger Warenpositionen einbezogen, und werden andere Umrechnungsfaktoren verwendet, dann kommt man zu anderen Ergebnissen. Dies erklärt, warum so unterschiedliche Tropenholz-Einfuhrdaten (für das gleiche Jahr) in den verschiedenen Quellen oder Aussagen zu finden sind.

**Tab. 2:** Die Gesamteinfuhrmenge ist hier gegliedert nach sechs Teilbereichen; das sind Produktgruppen ganz unterschiedlicher Art von Stammholz bis zu Holzfertigwaren. Daten für alle sechs Produktgruppen sind in m<sup>3</sup>(r) dargestellt. Nur so kann später der Anteil jeder Produktgruppe an der Gesamtmenge errechnet werden. Andere Autoren von Aussagen und Daten zu Tropenholz, insgesamt, berücksichtigen zumeist nur die vier Produktgruppen Stammholz, Schnittholz, Sperrholz, Furniere.

**Tab. 3:** Die gleiche Produktgliederung wie in Tabell 2; hier Wertangaben.

**Tab. 4:** Für die Produktgruppen werden hier Einfuhrdaten im Originalmass m<sup>3</sup> (also nicht in m<sup>3</sup>(r) = Rohholzäquivalent) wiedergegeben. Für "übrige Holzhalbwaren" und "Holzfertigwaren" gibt es ein solches sinnvolles einheitliches Mass nicht. In "übrige Holzhalbwaren" sind generell übrigens zusammengefasst: Schwellen, Faserplatten, Spanplatten und sonstige Holzhalbwaren entsprechend Anhang 1. Die Daten der Zeitreihen dieser Tabelle kann man mit jeweils entsprechenden Zeitreihen z.B. des deutschen Laubstammholzeinschlags oder der deutschen Produktion bzw. des Imports / Exports solcher Produkte vergleichen.

**Tab. 5:** Die Prozentangaben - berechnet aus den Daten der Tabelle 2 - zeigen die Bedeutung der sechs Produktgruppen im Rahmen der Gesamteinfuhr im Wandel der Zeit.

**Tab. 6:** Die hier ausgewiesenen Prozentangaben sind aus den Wertdaten der Tabelle 3 berechnet.

**Tab. 7:** Welchen Anteil die einzelnen Tropenregionen an der Gesamteinfuhr der Produktgruppen und von Tropenholz, insgesamt, haben und wie sich diese Anteile im Zeitablauf verändert haben, lassen die Daten erkennen.

**Tab. 8:** Hier wird deutlich, wie sich jeweils die Lieferungen aus den tropischen Gebieten von Afrika, Asien/Ozeanien und Lateinamerika nach Produktgruppen zusammensetzten und wie sich diese Zusammensetzung im Laufe der Jahre geändert hat.

**Tab. 9:** Aus den Einfuhrwerten (Tab. 3) und den Einfuhrmengen (Tab. 4) wurde für jede der vier Produktgruppen der durchschnittliche Einfuhrwert je m<sup>3</sup> (im Originalmass, nicht als

Rohholzäquivalent) errechnet. Diese Zeitreihen verdeutlichen, wie die "erhöhte Wertschöpfung im Ursprungsland des Rohstoffes" sich auswirken kann. Es wird deutlich, wie gross die Unterschiede für ein Land sind, je nach dem ob es Stammholz exportiert oder aus inländischer Produktion Schnittholz, Furniere und Sperrholz. Die Daten der Tabelle 9 müssen sehr vorsichtig interpretiert werden, da es sich um Durchschnittswerte für sehr unterschiedliche Holzarten, Qualitäten und Herkunftsgebiete innerhalb einer Produktgruppe handelt, wobei sich diese drei Faktoren im Ablauf der Zeit ständig verändern.

**Tab. 10:** Die deutsche Aussenhandelsstatistik enthält für einzelne Tropenholzarten nur wenige Detailinformationen. Für Stammholz geht die Detaillierung in der Warensystematik noch am weitesten. Dennoch kann man auch hier nicht für jede einzelne tropische Baum/Holzart den Aussenhandel über die Jahre hin beobachten und Veränderungen in der Artenzusammensetzung des Handels rasch erkennen. Der Block "andere Holzarten" wird bei Stammholz relativ immer bedeutender bei Rückgang der Gesamtmenge importierten tropischen Laubstammholzes (Tab. 4).

#### **4. Ergebnistabellen 1 - 10**

## Tropenlaubholz Importe der Bundesrepublik Deutschland

### Mengen und Werte

Jahr	1000 m <sup>3</sup> (r) <sup>1)</sup>	Millionen DM
1955	1 .100	193,0
1960	1 .734	328,9
1961	1 .578	...
1962	1 .526	287,3
1963	1 .645	...
1964	1 .882	400,2
1965	1 .758	403,9
1966	1 .699	426,6
1967	1 .551	...
1968	1 .758	455,7
1969	1 .943	...
1970	1 .773	440,2
1971	1 .944	...
1972	2 .269	620,0
1973	2 .423	863,1
1974	1 .530	609,7
1975	1 .502	556,2
1976	2 .100	868,9
1977	1 .978	869,4
1978	2 .079	859,6
1979	2 .274	1.028,3
1980	2 .275	1.172,7
1981	1 .628	910,5
1982	1 .548	858,6
1983	1 .794	1.024,3
1984	1 .701	1.008,4
1985	1 .534	876,6
1986	1 .655	820,7
1987	1 .828	859,0
1988	1 .948	823,7
1989	1 .890	954,5
1990	2 .000	1.004,5
1991	2 .100	1.055,3
1992	2 .244	1.144,1
1993	2 .011	1.135,4
1994	1 .999	1.248,8
1995	2 .026	1.090,3
1996	1 .778	1.091,4
1997	1 .987	1.252,2
1998	1 .901	1.128,8
1999	1 .915	1.166,1

... = nicht berechnet

<sup>1)</sup> Rohholz, Holzhalb- und Holzfertigwaren sind umgerechnet in Rohholzäquivalent m<sup>3</sup>(r).

**Tropenlaubholz - Importe der Bundesrepublik Deutschland****1000 m<sup>3</sup>(r) (Rohholzäquivalente)**

Jahr	Rohholz	Schnittholz, Schwellen	Furniere	Sperrholz	übrige Holzhalbwaren	Holzfertigwaren
1960	1.610	103	7	13	1	...
1961	1.443	113	9	13	0	...
1962	1.384	125	7	9	1	...
1963	1.482	142	5	14	2	...
1964	1.706	157	4	11	4	...
1965	1.548	169	17	17	7	...
1966	1.472	159	43	12	13	...
1967	1.323	151	38	10	28	...
1968	1.504	192	45	14	3	...
1969	1.613	244	46	24	4	11
1970	1.374	293	59	20	17	9
1971	1.388	391	63	38	43	19
1972	1.601	454	62	40	58	54
1973	1.484	631	71	94	72	70
1974	890	388	66	39	67	79
1975	799	461	60	63	39	81
1976	1.070	690	77	124	63	77
1977	891	693	82	160	51	100
1978	832	793	93	208	43	109
1979	823	983	91	228	49	100
1980	785	1.009	121	195	59	108
1981	554	663	102	158	48	103
1982	513	629	101	155	58	92
1983	561	860	107	154	44	67
1984	480	745	128	175	45	133
1985	454	639	117	161	43	120
1986	440	702	137	245	44	87
1987	382	846	129	267	52	154
1988	421	808	127	319	79	188
1989	372	717	149	306	90	257
1990	353	631	156	398	140	323
1991	317	540	157	482	152	452
1992	284	527	166	531	134	602
1993	214	375	145	516	92	668
1994	193	395	141	469	131	670
1995	171	393	164	548	143	607
1996	113	257	135	464	114	695
1997	134	289	141	477	177	768
1998	164	276	158	377	208	717
1999	146	275	111	433	177	772

... = nicht berechnet

## Tropenlaubholz - Importe der Bundesrepublik Deutschland

Millionen DM

Jahr	Rohholz	Schnittholz, Schwellen	Furniere	Sperrholz	übrige Holzhalbwaren	Holzfertigwaren
1960	293	29	2	3	0	2
1962	242	34	3	2	0	5
1964	336	42	3	3	1	8
1966	332	47	25	5	1	10
1968	343	56	33	6	0	9
1970	287	78	48	6	2	12
1972	368	125	66	13	9	36
1973	461	224	82	29	20	47
1974	319	151	53	15	16	55
1975	253	168	63	21	9	42
1976	400	292	74	44	16	42
1977	364	294	85	60	18	48
1978	330	311	81	70	16	51
1979	326	469	74	88	17	54
1980	371	534	91	88	22	66
1981	272	374	80	88	21	75
1982	246	368	72	85	24	63
1983	272	522	81	77	20	52
1984	255	468	99	90	17	76
1985	240	380	93	73	19	71
1986	215	355	96	90	18	48
1987	170	420	84	93	19	73
1988	176	328	88	124	24	83
1989	172	400	103	131	29	120
1990	163	370	101	151	53	167
1991	140	304	108	196	52	255
1992	130	308	104	190	47	364
1993	102	226	74	186	47	500
1994	109	266	83	202	52	537
1995	88	216	89	172	49	476
1996	59	157	87	196	35	558
1997	75	198	88	211	51	628
1998	90	161	103	151	58	564
1999	87	169	71	173	49	617

**Tropenlaubholz - Importe der Bundesrepublik Deutschland****1000 m<sup>3</sup> (Originalmass)**

<b>Jahr</b>	<b>Rohholz<sup>1)</sup></b>	<b>Schnittholz</b>	<b>Furniere</b>	<b>Sperrholz</b>
1955	930,0	62,0	2,5	0,4
1960	1.621,5	71,8	3,9	5,6
1961	1.444,5	77,9	5,9	5,7
1962	1.383,6	84,7	4,4	3,9
1963	1.520,8	96,3	3,4	6,0
1964	1.706,2	105,7	2,3	4,8
1965	1.547,9	116,2	11,2	7,5
1966	1.472,0	108,9	28,2	5,1
1967	1.322,6	100,6	24,8	4,5
1968	1.504,7	130,2	28,9	6,3
1969	1.613,6	166,8	30,0	10,5
1970	1.374,7	174,9	32,8	10,7
1971	1.390,1	237,0	34,1	16,6
1972	1.599,1	313,4	34,4	23,4
1973	1.508,3	444,6	43,9	44,3
1974	890,7	244,6	38,3	18,8
1975	801,0	302,0	34,2	29,2
1976	1.070,5	481,0	43,7	55,9
1977	891,1	488,4	46,7	71,3
1978	832,0	537,5	52,8	92,5
1979	823,7	675,5	63,1	101,5
1980	784,9	672,1	76,2	89,2
1981	555,5	453,8	57,0	70,6
1982	514,7	442,9	56,5	69,1
1983	561,9	604,6	60,6	68,1
1984	481,2	523,5	71,1	71,4
1985	454,6	446,7	64,9	72,2
1986	415,1	493,2	75,8	108,7
1987	381,2	596,1	71,9	117,9
1988	421,2	538,8	70,5	141,6
1989	371,8	474,2	82,8	133,7
1990	353,1	416,1	86,5	173,6
1991	316,8	358,9	87,1	211,3
1992	284,5	351,3	92,2	232,0
1993	213,9	248,0	80,2	224,9
1994	193,1	264,2	78,2	205,2
1995	170,7	264,6	91,3	239,0
1996	113,0	172,2	74,8	202,7
1997	134,2	200,1	78,1	207,7
1998	156,0	186,8	85,7	162,9
1999	145,8	184,9	61,1	187,2

1) inklusive "tropischem Laubholz, grob zugerichtet", in m<sup>3</sup>- Originalmass (bis 1987).

## Tropenlaubholz - Importe der Bundesrepublik Deutschland

% - Anteil der einzelnen Produktgruppen an der Importmenge [m<sup>3</sup>(r)]

Jahr	Rohholz	Schnittholz, Schwellen	Furniere	Sperrholz	übrige Holzhalbwaren	Holzfertigwaren
1960	92,8	5,9	0,5	0,7	0,0	...
1961	91,4	7,2	0,6	0,8	0,0	...
1962	90,7	8,2	0,5	0,6	0,0	...
1963	90,1	8,6	0,3	0,9	0,1	...
1964	90,6	8,3	0,2	0,6	0,2	...
1965	88,1	9,6	1,0	1,0	0,3	...
1966	86,6	9,4	2,5	0,7	0,8	...
1967	85,3	9,7	2,5	0,6	1,8	...
1968	85,6	10,9	2,6	0,8	0,1	...
1969	83,0	12,6	2,4	1,2	0,2	0,6
1970	77,4	16,5	3,3	1,1	1,0	0,6
1971	71,4	20,1	3,2	2,0	2,2	1,1
1972	70,6	20,0	2,7	1,7	2,6	2,4
1973	61,2	26,0	2,9	3,9	3,1	2,9
1974	58,2	25,4	4,3	2,5	4,4	5,2
1975	53,2	30,7	4,0	4,1	2,6	5,4
1976	51,0	32,9	3,6	5,9	3,0	3,6
1977	45,0	35,0	4,1	8,1	2,6	5,2
1978	40,0	38,1	4,5	10,0	2,2	5,2
1979	36,2	43,2	4,0	10,0	2,2	4,5
1980	34,5	44,3	5,3	8,6	2,5	4,8
1981	34,0	40,7	6,4	9,7	2,9	6,3
1982	33,2	40,6	6,6	10,0	3,7	5,9
1983	31,2	47,9	6,0	8,6	2,6	3,7
1984	28,2	43,8	7,5	10,3	2,6	7,8
1985	29,6	41,7	7,6	10,5	2,8	7,8
1986	26,6	42,4	8,3	14,8	2,6	5,3
1987	20,9	46,3	7,0	14,6	2,8	8,4
1988	21,6	41,5	6,5	16,4	4,4	9,6
1989	19,7	37,9	7,9	16,2	4,7	13,6
1990	17,7	31,5	7,8	19,9	6,9	16,2
1991	15,1	25,7	7,5	23,0	7,2	21,5
1992	12,7	23,5	7,4	23,7	5,9	26,8
1993	10,6	18,7	7,2	25,7	4,5	33,3
1994	9,7	19,7	7,0	23,5	6,5	33,6
1995	8,2	20,1	8,3	16,0	3,1	44,3
1996	6,4	14,4	7,6	26,1	6,4	39,1
1997	6,8	14,5	7,1	24,1	8,9	38,6
1998	8,6	14,5	8,3	19,8	10,6	37,7
1999	7,6	14,4	5,8	22,6	9,3	40,3

... = nicht berechnet

**Tropenlaubholz - Importe der Bundesrepublik Deutschland****% - Anteil der einzelnen Produktgruppen an dem Importwert**

<b>Jahr</b>	<b>Rohholz</b>	<b>Schnittholz, Schwellen</b>	<b>Furniere</b>	<b>Sperrholz</b>	<b>übrige Holzhalbwaren</b>	<b>Holzfertigwaren</b>
1960	89,1	8,8	0,6	0,9	0,0	0,6
1962	84,3	11,9	1,0	0,8	0,2	1,8
1964	83,5	10,8	0,7	0,7	0,2	2,1
1966	79,2	11,1	5,9	1,1	0,3	2,4
1968	76,5	12,6	7,3	1,3	0,2	2,1
1970	66,2	18,0	11,1	1,5	0,5	2,7
1972	59,4	20,6	10,6	2,0	1,6	5,8
1974	52,3	24,7	8,7	2,5	2,7	9,1
1975	45,5	30,2	11,3	3,8	1,7	7,5
1976	46,1	33,6	8,5	5,1	1,9	4,8
1977	41,9	33,8	9,8	6,9	2,0	5,6
1978	38,4	36,3	9,4	8,2	1,8	5,9
1979	31,7	45,7	7,2	8,6	1,6	5,2
1980	31,6	45,5	7,8	7,5	1,9	5,7
1981	29,9	41,1	8,8	9,7	2,3	8,2
1982	28,7	42,9	8,4	9,9	2,7	7,4
1983	26,6	50,9	7,9	7,5	2,0	5,1
1984	25,5	46,5	9,8	8,9	1,8	7,5
1985	27,4	43,4	10,6	8,3	2,2	8,1
1986	26,2	43,2	11,7	11,0	2,2	5,7
1987	19,7	48,9	9,8	10,9	2,3	8,5
1988	21,4	39,6	10,7	15,1	3,1	10,1
1989	18,0	41,9	10,8	13,7	3,1	12,5
1990	16,2	36,8	10,0	15,1	5,3	16,6
1991	13,2	28,8	10,2	18,6	4,9	24,2
1992	11,3	27,0	9,1	16,7	3,1	31,8
1993	9,0	19,9	6,6	16,4	4,1	44,0
1994	8,8	21,3	6,6	16,2	4,2	42,9
1995	8,2	20,1	8,3	16,0	3,1	44,3
1996	5,4	14,4	8,0	18,0	3,1	51,1
1997	6,0	16,0	7,0	17,1	4,0	49,9
1998	8,0	14,3	9,1	13,4	5,2	50,0
1999	7,5	14,5	6,1	14,7	4,3	52,9

**Tropenlaubholz - Importe der Bundesrepublik Deutschland****gegliedert nach Produktgruppen und Herkunftsgebieten <sup>1)</sup>**

Jahr	... % der Menge (des Wertes) stammte aus ...					
	Rohholz					
	Afrika		Lateinamerika		Asien / Ozeanien	
1960	97,7	(91,7)	0,2	(0,2)	2,1	(8,1)
1964	97,1	(96,3)	0,6	(1,9)	2,3	(1,8)
1968	97,1	(85,9)	0,4	(2,0)	2,5	(12,1)
1972	97,5	(94,1)	0,2	(0,4)	2,4	(5,5)
1976	88,3	(87,0)	0,4	(1,2)	11,0	(10,8)
1980	93,5	(92,9)	0,5	(0,5)	3,7	(5,0)
1982	94,7	(90,5)	0,4	(0,6)	4,5	(8,5)
1984	94,4	(87,8)	0,4	(0,8)	5,0	(10,9)
1986	93,7	(89,1)	0,6	(0,5)	5,5	(10,2)
1988	97,6	(95,3)	0,5	(0,6)	1,9	(4,1)
1990	97,3	(94,0)	0,0	(0,1)	2,1	(5,4)
1991	98,0	(96,7)	0,1	(0,1)	1,6	(2,9)
1992	97,9	(96,7)	0,0	(0,0)	1,8	(2,9)
1993	98,9	(96,3)	0,0	(0,0)	1,0	(3,5)
1994	97,3	(92,7)	0,2	(0,1)	2,1	(6,7)
1995	97,7	(93,0)	0,4	(0,6)	1,3	(6,0)
1996	97,4	(91,7)	0,0	(0,0)	2,1	(7,7)
1997	97,4	(91,0)	0,1	(0,2)	1,9	(8,2)
1998	95,0	(88,7)	1,9	(2,3)	1,9	(7,5)
1999	94,0	(88,0)	2,4	(1,9)	2,1	(8,4)

Jahr	Schnittholz					
1960	43,7	(34,6)	3,3	(2,5)	53,0	(62,9)
1964	41,6	(38,2)	3,7	(3,2)	54,7	(58,6)
1968	36,8	(34,5)	4,8	(5,8)	52,9	(53,9)
1972	25,8	(27,3)	2,9	(3,3)	60,6	(58,0)
1976	18,3	(20,2)	2,5	(3,2)	70,1	(66,5)
1980	12,7	(13,2)	8,2	(9,1)	72,8	(71,0)
1982	12,2	(10,6)	2,9	(4,3)	77,9	(77,9)
1984	12,8	(10,3)	3,0	(4,1)	78,9	(80,3)
1986	10,5	(10,1)	1,2	(1,5)	81,5	(81,6)
1988	11,3	(12,6)	1,3	(2,2)	70,7	(79,3)
1990	17,7	(14,3)	2,8	(2,6)	75,8	(79,3)
1991	20,2	(15,0)	1,7	(2,1)	71,8	(76,4)
1992	23,1	(16,0)	1,6	(1,7)	69,5	(76,0)
1993	35,6	(24,6)	1,8	(2,0)	57,8	(68,8)
1994	46,6	(32,1)	2,5	(2,6)	45,6	(60,8)
1995	60,6	(42,2)	2,4	(2,7)	32,5	(49,3)
1996	43,2	(30,9)	2,3	(3,4)	43,3	(53,8)
1997	40,9	(26,6)	1,9	(2,8)	47,9	(58,9)
1998	49,2	(38,5)	1,9	(4,1)	39,2	(46,3)
1999	47,1	(36,1)	1,6	(3,2)	38,1	(45,9)

Jahr	... % der Menge (des Wertes) stammte aus ...					
	Furniere					
	Afrika		Lateinamerika		Asien / Ozeanien	
1960	93,5	(61,8)	0,3	(2,5)	6,2	(35,7)
1964	81,6	(37,3)	10,2	(32,7)	8,2	(30,0)
1968	91,0	(48,7)	7,9	(47,3)	1,1	(4,0)
1972	75,3	(27,5)	23,0	(70,1)	1,5	(2,4)
1976	69,8	(34,7)	7,0	(24,3)	0,7	(2,3)
1980	58,6	(45,3)	5,3	(9,7)	23,4	(15,5)
1982	68,4	(51,0)	2,0	(7,5)	17,9	(15,0)
1984	64,3	(44,5)	18,9	(12,8)	6,7	(8,6)
1986	74,2	(54,7)	4,4	(7,2)	5,2	(5,6)
1988	73,6	(54,8)	2,0	(5,0)	8,6	(5,3)
1990	77,3	(63,8)	0,7	(2,2)	10,1	(6,6)
1991	71,1	(57,3)	14,2	(8,8)	1,9	(1,9)
1992	71,6	(60,9)	17,5	(9,9)	0,6	(1,3)
1993	72,7	(69,1)	23,9	(18,9)	0,1	(0,6)
1994	69,3	(60,3)	23,6	(15,6)	0,8	(2,3)
1995	63,4	(56,6)	28,2	(19,5)	0,6	(1,5)
1996	60,7	(47,2)	22,4	(14,7)	0,5	(1,3)
1997	61,2	(48,4)	22,7	(17,8)	0,2	(1,2)
1998	61,1	(46,1)	26,8	(20,0)	0,2	(1,7)
1999	71,1	(49,8)	15,4	(10,7)	0,2	(1,3)

Jahr	Sperrholz					
	1960	81,3	(79,6)	7,4	(18,6)	1,3
1964	92,8	(90,3)	5,1	(4,4)	2,2	(5,3)
1968	91,5	(74,2)	2,6	(5,8)	5,9	(20,0)
1972	43,5	(37,9)	8,0	(6,6)	48,5	(55,5)
1976	9,8	(9,8)	7,8	(12,3)	47,3	(41,1)
1980	4,5	(5,1)	11,4	(16,1)	33,1	(26,9)
1982	5,2	(5,3)	10,1	(11,6)	44,4	(39,6)
1984	8,8	(8,6)	13,0	(14,0)	62,0	(55,4)
1986	4,6	(6,0)	14,4	(15,7)	67,6	(60,4)
1988	3,3	(3,8)	7,0	(7,0)	69,6	(63,5)
1990	0,4	(0,4)	8,8	(6,9)	75,8	(71,3)
1991	0,6	(0,6)	5,3	(4,3)	82,3	(79,0)
1992	0,5	(0,6)	6,9	(4,8)	82,6	(79,4)
1993	0,6	(0,6)	8,0	(5,9)	74,3	(79,3)
1994	1,2	(1,1)	19,0	(14,8)	64,5	(66,8)
1995	0,3	(0,4)	5,5	(4,7)	82,3	(74,4)
1996	1,1	(1,1)	4,5	(3,4)	68,4	(59,6)
1997	0,2	(1,6)	6,2	(4,9)	75,3	(73,2)
1998	0,3	(0,4)	5,1	(5,0)	74,0	(64,8)
1999	0,5	(0,6)	4,7	(4,5)	75,6	(66,4)

Jahr	... % der Menge (des Wertes) stammte aus ...					
	Tropenlaubholz <sup>2)</sup>					
	Afrika		Lateinamerika		Asien / Ozeanien	
1960	93,6	(86,0)	0,6	(0,6)	5,8	(13,4)
1964	91,7	(88,2)	1,0	(2,2)	7,3	(9,6)
1968	91,4	(75,4)	1,0	(5,8)	7,6	(18,1)
1972	78,0	(66,3)	4,9	(10,5)	15,1	(20,9)
1976	54,8	(50,9)	5,2	(6,4)	34,0	(33,7)
1980	41,7	(39,6)	8,3	(8,5)	41,6	(42,3)
1982	41,7	(35,8)	6,8	(6,8)	43,8	(47,7)
1984	38,4	(32,7)	7,5	(7,1)	48,7	(52,4)
1986	36,9	(35,4)	6,6	(5,9)	50,3	(50,0)
1988	31,7	(32,6)	5,7	(5,3)	50,6	(51,4)
1990	29,4	(27,8)	9,8	(7,1)	55,1	(56,2)
1991	26,1	(23,7)	9,1	(7,5)	59,1	(59,4)
1992	23,9	(21,6)	9,8	(9,7)	61,1	(60,3)
1993	23,1	(18,8)	11,2	(14,2)	59,0	(61,1)
1994	24,3	(19,6)	17,7	(14,4)	52,2	(59,1)
1995	26,1	(21,5)	16,7	(15,1)	51,5	(55,0)
1996	18,0	(14,0)	18,3	(16,3)	51,8	(53,4)
1997	18,2	(14,1)	19,5	(15,1)	54,6	(60,2)
1998	21,5	(17,7)	18,8	(13,7)	51,9	(56,3)
1999	19,4	(15,8)	18,3	(18,3)	53,8	(58,5)

- 1) Die Addition der %-Werte für die drei Regionen ergibt nicht immer 100, da in gewissem Umfang auch Tropenholz bzw. Produkte daraus aus nichttropischen Ländern in die Bundesrepublik Deutschland importiert wurden.
- 2) inklusive nicht genannter Produkte, z.B.: Hobelware, Holzfertigwaren.

**Tropenlaubholz - Importe der Bundesrepublik Deutschland**  
**gegliedert nach Regionen und Produktgruppen, in v. H.**

Region und Produktgruppe	1960		1964		1968		1972	
	v.H. der Menge	v.H. des Wertes						
<b>Afrika</b>								
Rohholz	96,1	94,9	90,9	91,7	87,9	85,8	85,5	84,3
Schnittholz	2,7	3,5	3,4	4,4	4,1	5,5	6,3	8,3
Furniere	0,4	0,4	0,2	0,3	2,4	4,7	2,6	4,4
Sperrholz	0,6	0,9	0,6	0,7	0,8	1,3	1,0	1,2
übrige Holzhalbwaren	0,2	0,2	4,9	2,6	4,8	2,4	3,9	1,2
Holzfertigwaren	0,0	0,1	0,0	0,3	0,0	0,3	0,7	0,6
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Asien / Ozeanien</b>								
Rohholz	38,4	53,8	32,4	15,5	27,6	50,4	11,0	15,6
Schnittholz	60,9	40,5	66,3	62,5	70,6	36,0	77,1	55,8
Furniere	0,5	1,6	0,2	2,0	0,3	1,6	0,3	1,2
Sperrholz	0,2	0,1	0,2	0,4	0,6	1,5	5,7	5,4
übrige Holzhalbwaren	-	-	0,9	0,5	0,9	0,3	3,6	2,1
Holzfertigwaren	0,0	4,0	0,0	19,1	0,0	10,2	2,3	19,9
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Lateinamerika</b>								
Rohholz	38,4	31,7	57,4	71,9	27,2	26,5	2,5	2,3
Schnittholz	36,6	36,4	31,0	15,1	45,8	12,1	11,6	6,1
Furniere	0,3	2,5	2,1	9,7	18,4	58,6	13,1	70,2
Sperrholz	24,7	29,4	3,2	1,5	1,9	1,3	2,9	1,3
übrige Holzhalbwaren	-	-	6,3	1,5	6,7	1,3	39,9	9,1
Holzfertigwaren	-	-	0,0	0,3	0,0	0,2	30,0	11,0
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Bemerkung: Menge: errechnet auf der Grundlage von Rohholzäquivalenten.

Region und Produktgruppe	1976		1980		1984		1985	
	v.H. der Menge	v.H. des Wertes						
<b>Afrika</b>								
Rohholz	82,1	78,7	77,4	74,2	69,3	68,1	68,4	67,1
Schnittholz	10,7	13,2	12,6	14,5	14,4	14,5	13,0	13,7
Furniere	4,7	5,8	7,5	8,9	12,5	13,4	13,7	15,0
Sperrholz	1,1	1,0	0,9	1,0	2,4	2,4	2,6	2,4
übrige Holzhalbwaren	0,8	1,0	1,0	1,1	0,7	0,9	0,8	0,9
Holzfertigwaren	0,6	0,3	0,6	0,3	0,7	0,7	1,5	0,9
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Asien / Ozeanien</b>								
Rohholz	16,5	14,8	3,1	3,7	2,9	5,3	2,5	5,6
Schnittholz	66,0	65,5	72,2	73,2	69,7	70,4	67,8	68,2
Furniere	0,1	0,6	3,0	2,9	1,0	1,6	0,6	1,2
Sperrholz	8,2	6,2	6,8	4,8	13,1	9,4	14,2	9,9
übrige Holzhalbwaren	3,3	2,2	7,9	5,4	2,9	2,4	3,6	3,0
Holzfertigwaren	5,9	10,7	7,0	10,0	10,4	10,9	11,3	12,1
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Lateinamerika</b>								
Rohholz	3,2	8,6	1,9	1,8	1,4	2,8	1,9	2,8
Schnittholz	15,2	16,8	40,9	47,0	17,4	26,5	11,4	19,6
Furniere	5,0	32,6	3,3	8,9	9,6	17,8	5,0	15,9
Sperrholz	8,8	9,9	11,8	14,3	18,0	17,6	26,4	19,7
übrige Holzhalbwaren	42,4	16,2	22,8	12,4	20,3	12,5	27,3	16,2
Holzfertigwaren	25,4	15,9	19,3	15,6	33,3	22,8	28,0	25,8
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Bemerkung: Menge: errechnet auf der Grundlage von Rohholzäquivalenten.

	1986		1987		1988		1989	
Region und Produktgruppe	v.H. der Menge	v.H. des Wertes						
<b>Afrika</b>								
Rohholz	67,6	65,6	64,5	61,0	66,5	62,5	61,9	58,9
Schnittholz	11,9	12,2	13,1	13,7	14,8	15,0	15,8	16,4
Furniere	16,6	18,1	17,7	20,4	15,1	18,0	17,8	19,9
Sperrholz	1,8	1,8	2,3	2,1	1,7	1,7	1,6	1,5
übrige Holzhalbwaren	0,7	0,9	0,8	1,2	0,6	0,6	0,4	0,5
Holzfertigwaren	1,4	1,4	1,6	1,6	1,6	2,2	2,4	2,9
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Asien / Ozeanien</b>								
Rohholz	2,9	5,4	0,7	1,6	0,8	1,7	0,6	1,3
Schnittholz	67,7	69,9	65,3	70,7	58,0	61,1	56,0	62,1
Furniere	0,9	1,3	0,3	0,9	1,1	1,1	1,1	0,7
Sperrholz	19,8	13,2	18,8	12,8	22,5	18,7	20,0	16,2
übrige Holzhalbwaren	3,0	2,3	2,7	2,1	1,2	1,0	1,9	1,7
Holzfertigwaren	5,7	7,9	12,1	11,9	16,4	16,4	20,4	18,0
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Lateinamerika</b>								
Rohholz	2,3	2,4	1,9	2,1	1,8	2,2	1,5	1,8
Schnittholz	7,1	10,8	13,2	15,2	9,6	16,7	7,6	12,6
Furniere	5,5	14,3	4,5	11,7	2,2	10,1	7,2	14,3
Sperrholz	32,1	29,3	27,7	26,9	19,9	19,8	20,5	17,0
übrige Holzhalbwaren	24,5	20,1	35,6	21,3	51,7	32,1	42,8	27,5
Holzfertigwaren	28,5	23,1	17,1	22,8	14,8	19,1	20,4	26,8
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Bemerkung: Menge: errechnet auf der Grundlage von Rohholzäquivalenten.

Region und Produktgruppe	1990		1991		1992		1993	
	v.H. der Menge	v.H. des Wertes						
<b>Afrika</b>								
Rohholz	58,4	54,9	56,8	53,8	51,0	50,7	45,4	46,1
Schnittholz	18,8	18,7	19,9	18,2	22,8	20,0	28,7	26,1
Furniere	20,4	23,0	20,5	24,6	22,6	25,7	22,7	24,1
Sperrholz	0,3	0,2	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,5
übrige Holzhalbwaren	1,9	3,0	2,1	2,6	1,6	2,0	2,2	2,7
Holzfertigwaren	0,2	0,2	0,3	0,3	1,0	1,1	0,4	0,5
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Asien / Ozeanien</b>								
Rohholz	0,7	1,6	0,4	0,6	0,4	0,5	0,2	0,5
Schnittholz	43,0	51,6	31,2	37,0	26,6	34,0	18,3	22,4
Furniere	0,1	0,4	0,2	0,3	0,1	0,2	0,0	0,0
Sperrholz	27,4	19,1	32,0	24,7	32,0	21,9	32,3	21,3
übrige Holzhalbwaren	3,4	3,2	4,5	3,8	4,4	3,5	5,3	4,9
Holzfertigwaren	25,4	24,1	31,7	33,6	36,5	39,9	43,9	50,9
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Lateinamerika</b>								
Rohholz	0,0	0,2	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Schnittholz	8,8	13,2	4,9	8,1	3,8	4,6	3,0	2,8
Furniere	8,1	9,2	11,7	11,9	13,2	9,3	15,4	8,7
Sperrholz	17,9	14,5	13,4	10,6	16,6	8,2	18,3	6,8
übrige Holzhalbwaren	45,2	35,2	41,8	25,8	26,2	12,4	5,3	1,8
Holzfertigwaren	20,0	27,7	28,0	43,5	40,2	65,5	58,0	79,9
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Bemerkung: Menge: errechnet auf der Grundlage von Rohholzäquivalenten.

Region und Produktgruppe	1994		1995		1996		1997	
	v.H. der Menge	v.H. des Wertes						
<b>Afrika</b>								
Rohholz	38,7	41,3	31,5	34,8	34,4	35,1	36,2	38,4
Schnittholz	37,9	34,8	45,0	38,9	34,7	31,8	32,7	29,9
Furniere	20,1	20,3	19,8	21,5	25,1	26,0	23,8	24,3
Sperrholz	1,2	0,9	0,3	0,3	1,5	1,4	2,6	2,0
übrige Holzhalbwaren	1,7	2,2	2,8	3,6	3,7	4,4	3,7	3,7
Holzfertigwaren	0,4	0,5	0,6	0,9	0,6	1,3	1,0	1,7
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Asien / Ozeanien</b>								
Rohholz	0,4	1,0	0,2	0,9	0,3	0,8	0,2	0,8
Schnittholz	17,3	21,9	12,6	17,8	12,1	14,5	13,0	15,2
Furniere	0,1	0,3	0,2	0,2	0,1	0,2	0,0	0,1
Sperrholz	29,0	18,3	44,6	21,3	34,4	20,0	33,0	20,3
übrige Holzhalbwaren	3,8	3,4	0,2	3,4	2,4	2,2	3,7	2,5
Holzfertigwaren	49,5	55,2	42,2	56,4	50,7	62,3	50,1	61,1
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Lateinamerika</b>								
Rohholz	0,1	0,1	0,2	0,4	0,0	0,0	0,0	0,1
Schnittholz	2,8	3,9	2,8	3,5	1,8	3,0	1,5	3,1
Furniere	9,4	7,1	13,7	10,5	9,2	6,9	8,3	8,9
Sperrholz	25,2	16,6	8,9	4,9	6,5	3,8	7,6	5,8
übrige Holzhalbwaren	22,7	10,5	25,8	10,1	22,1	6,7	30,4	12,2
Holzfertigwaren	39,8	61,9	48,6	70,6	60,4	79,6	52,2	69,9
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Bemerkung: Menge: errechnet auf der Grundlage von Rohholzäquivalenten.

Region und Produktgruppe	1998		1999	
	v.H. der Menge	v.H. des Wertes	v.H. der Menge	v.H. des Wertes
<b>Afrika</b>				
Rohholz	38,1	40,2	36,9	41,5
Schnittholz	33,2	31,0	34,9	33,2
Furniere	23,6	23,7	21,3	19,1
Sperrholz	0,3	0,3	0,6	0,6
übrige Holzhalbwaren	4,3	3,9	5,6	4,8
Holzfertigwaren	0,5	0,8	0,7	0,9
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

<b>Asien / Ozeanien</b>				
Rohholz	0,3	1,1	0,3	1,1
Schnittholz	11,0	11,8	10,2	11,4
Furniere	0,0	0,2	0,0	0,1
Sperrholz	28,3	15,4	31,8	16,9
übrige Holzhalbwaren	5,9	3,9	3,4	2,2
Holzfertigwaren	54,5	67,7	54,4	68,4
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

<b>Lateinamerika</b>				
Rohholz	0,9	1,4	1,0	1,1
Schnittholz	1,4	4,3	1,3	3,5
Furniere	11,9	13,3	4,9	4,9
Sperrholz	5,4	4,9	5,8	5,1
übrige Holzhalbwaren	35,2	13,7	32,5	12,2
Holzfertigwaren	45,3	62,3	54,5	73,3
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Bemerkung: Menge: errechnet auf der Grundlage von Rohholzäquivalenten.

**Tropenlaubholz - Importe der Bundesrepublik Deutschland****Durchschnittlicher Einfuhrwert je m<sup>3</sup> in DM**

<b>Jahr</b>	<b>Rohholz <sup>1)</sup></b>	<b>Schnittholz</b>	<b>Furniere</b>	<b>Sperrholz</b>
1955	176	524	240	500
1960	183	392	462	554
1961	188	398	508	596
1962	188	385	523	590
1963	192	345	618	600
1964	197	387	870	604
1965	219	406	884	666
1966	226	428	858	922
1967	222	416	770	666
1968	228	415	1.107	952
1969	232	415	1.863	705
1970	208	395	1.451	598
1971	217	412	1.648	620
1972	230	398	1.869	534
1973	306	498	2.032	650
1974	354	567	1.496	798
1975	318	528	1.854	712
1976	375	601	1.723	783
1977	410	598	1.835	837
1978	397	566	1.540	752
1979	397	681	1.177	866
1980	473	762	1.203	984
1981	492	800	1.421	1.239
1982	480	825	1.289	1.213
1983	485	855	1.353	1.118
1984	534	885	1.400	1.254
1985	530	841	1.443	1.005
1986	517	712	1.266	1.266
1987	445	699	1.174	790
1988	418	605	1.248	879
1989	462	844	1.240	977
1990	461	883	1.163	872
1991	440	846	1.229	928
1992	456	878	1.132	828
1993	477	912	927	828
1994	567	1.018	1.055	984
1995	515	816	974	719
1996	522	913	1.159	967
1997	557	991	1.138	1.018
1998	580	863	1.198	929
1999	605	916	1.154	925

1) inklusive "tropischem Laubholz, grob zugerichtet", in m<sup>3</sup>- Originalmaß (bis 1987).

## Tropenlaubholz - Importe der Bundesrepublik Deutschland Rohholz

### % - Gliederung nach Holzarten <sup>1)</sup>

Jahr	Limba	Abachi	Sipo	Makore	Okoume	Andere
1970	14,0	26,5	14,4	8,2	13,6	23,3
1972	9,9	24,8	20,5	6,8	8,8	29,2
1973	9,1	20,9	14,8	5,8	7,4	42,0
1974	10,3	17,1	12,3	5,7	9,3	45,3
1975	7,5	22,8	20,3	4,6	8,2	36,6
1976	7,5	19,5	15,4	3,6	6,6	47,4
1977	6,0	18,4	15,4	4,6	4,2	51,4
1978	6,1	18,0	19,1	3,8	4,2	48,8
1979	5,4	20,7	14,6	2,3	3,7	53,3
1980	5,8	16,6	14,5	2,1	4,2	56,8
1981	6,7	19,5	17,1	2,7	4,0	50,0
1982	5,6	22,1	15,2	1,3	4,8	51,0
1983	4,1	17,7	15,8	1,7	4,4	56,3
1984	4,2	14,0	15,0	2,0	3,6	61,2
1985	5,3	14,8	12,2	2,0	2,7	63,0
1986	4,4	12,7	8,4	1,0	3,2	70,4
1987	4,5	16,3	8,9	0,9	1,8	67,6
1988	3,7	4,0	9,5	0,9	2,4	79,5
1989	2,9	4,8	10,4	1,1	2,2	78,6
1990	3,0	16,7	6,6	1,5	3,2	69,0
1991	5,8	17,3	6,6	0,2	3,2	66,9
1992	4,0	22,3	14,2	1,1	3,4	55,0
1993	5,1	30,3	9,6	0,2	5,4	49,4
1994	6,8	7,4	15,3	0,1	4,6	65,8
1995	7,4	6,7	19,0	..	5,5	61,4
1996	9,2	8,7	12,8	..	6,9	62,4
1997	6,9	24,5	18,1	..	7,8	42,7
1998	4,9	21,1	16,3	..	6,9	50,7
1999	4,2	20,6	15,4	..	8,1	51,8

1) soweit aus den Daten der Außenhandelsstatistik erkennbar.

## **A N H Ä N G E**

Anhang 1: TROPENHOLZ (Laubholz) - im Aussenhandel Deutschlands.  
Im Jahre 1999 berücksichtigte Warenpositionen.

Anhang 2: TROPENHOLZ (Laubholz) - Export der Bundesrepublik  
Deutschland im Jahre 1999.

## TROPENHOLZ (Laubholz) - im Aussenhandel DEUTSCHLANDs

## Im Jahre 1999 berücksichtigte Warenpositionen

Zu Tropenholz gehören die Warenpositionen ganz, in deren Bezeichnung das Wort **Tropenholz** vorkommt ( unten mit x markiert). Ausserdem gehören dazu von den übrigen Warenpositionen aus Kapitel 44 sowie teilweise aus Kapitel 94 alle Mengen und Werte der Einfuhren, die aus Tropenländern direkt in die Bundesrepublik Deutschland kommen.

Faktor: Zahl zur Umrechnung der Originalereinheit in m<sup>3</sup>(r) = Rohholzäquivalent

Bezeichnung	Warenposition	Einfuhr - Daten (Statistisches Bundesamt)	
		Einheit	Faktor
<b>Laub - ROHHOLZ</b>	x 4403 41 00	m <sup>3</sup>	1,00
	x 4403 49 10	m <sup>3</sup>	1,00
	x 4403 49 20	m <sup>3</sup>	1,00
	x 4403 49 30	m <sup>3</sup>	1,00
	x 4403 49 40	m <sup>3</sup>	1,00
	x 4403 49 50	m <sup>3</sup>	1,00
	x 4403 49 60	m <sup>3</sup>	1,00
	x 4403 49 70	m <sup>3</sup>	1,00
	x 4403 49 90	m <sup>3</sup>	1,00
	4403 99 98	m <sup>3</sup>	1,10
<b>SCHWELLEN</b>	4406 10 00	m <sup>3</sup>	1,70
	4406 90 00	m <sup>3</sup>	1,70
<b>Laub - SCHNITTHOLZ</b>	x 4407 24 90	m <sup>3</sup>	1,50
	x 4407 25 60	m <sup>3</sup>	1,50
	x 4407 25 80	m <sup>3</sup>	1,50
	x 4407 26 70	m <sup>3</sup>	1,50
	x 4407 26 80	m <sup>3</sup>	1,50
	x 4407 29 61	m <sup>3</sup>	1,50
	x 4407 29 69	m <sup>3</sup>	1,50
	x 4407 29 99	m <sup>3</sup>	1,50
	4407 99 98	m <sup>3</sup>	1,50
	x 4408 39 70	dt	0,46
4408 90 35	dt	0,46	
<b>Laubholz - FURNIERE</b>	x 4408 31 30	m <sup>3</sup>	1,80
	x 4408 39 31	m <sup>3</sup>	1,80
	x 4408 39 35	m <sup>3</sup>	1,80
	x 4408 39 81	m <sup>3</sup>	1,80
	x 4408 39 89	m <sup>3</sup>	1,80
	x 4408 39 91	m <sup>3</sup>	1,80
	x 4408 39 99	m <sup>3</sup>	1,80
	4408 90 81	m <sup>3</sup>	1,80
4408 90 89	m <sup>3</sup>	1,80	

Bezeichnung	Warenposition	Einfuhr - Daten (Statistisches Bundesamt)	
		Einheit	Faktor
<b>FASERPLATTEN</b>	4411 11 00	x dt x	0,27
	4411 19 00	x dt x	0,27
	4411 21 00	x dt x	0,27
	4411 29 00	x dt x	0,27
	4411 31 00	x dt x	0,27
	4411 39 00	x dt x	0,27
	4411 91 00	x dt x	0,27
	4411 99 00	x dt x	0,27
<b>SPERRHOLZ</b>	x 4412 13 11	m <sup>3</sup>	2,30
	x 4412 13 19	m <sup>3</sup>	2,30
	x 4412 13 90	m <sup>3</sup>	2,30
	4412 14 00	m <sup>3</sup>	2,30
	4412 22 91	m <sup>3</sup>	2,00
	4412 22 99	m <sup>3</sup>	2,00
	4412 29 20	m <sup>3</sup>	2,00
	4412 29 80	m <sup>3</sup>	2,00
	4412 92 91	m <sup>3</sup>	2,00
	4412 92 99	m <sup>3</sup>	2,00
<b>SPANPLATTEN (und ähnliche PLATTEN)</b>	4410 11 10	m <sup>3</sup>	1,30
	4410 11 90	m <sup>3</sup>	1,30
	4410 19 10	m <sup>3</sup>	1,30
	4410 19 30	m <sup>3</sup>	1,20
	4410 19 50	m <sup>3</sup>	1,20
	4410 19 90	m <sup>3</sup>	1,20
	4412 22 10	m <sup>3</sup>	1,50
	4412 23 00	m <sup>3</sup>	1,50
	4412 92 10	m <sup>3</sup>	1,50

Bezeichnung	Warenposition	Einfuhr - Daten (Statistisches Bundesamt)	
		Einheit	Faktor
sonstige Holzhalbwaren	4404 20 00	dt	0,24
	4405 00 00	dt	0,26
	x 4407 24 10	dt	0,37
	x 4407 24 30	m <sup>3</sup>	2,00
	x 4407 24 50	dt	0,40
	x 4407 25 10	dt	0,37
	x 4407 25 31	x dt x	0,37
	x 4407 25 39	m <sup>3</sup>	2,00
	x 4407 25 50	dt	0,40
	x 4407 26 10	dt	0,37
	x 4407 26 31	x dt x	0,37
	x 4407 26 39	m <sup>3</sup>	2,00
	x 4407 26 50	dt	0,40
	x 4407 29 10	dt	0,37
	x 4407 29 20	m <sup>3</sup>	2,00
	x 4407 29 31	x dt x	0,37
	x 4407 29 39	m <sup>3</sup>	2,00
	x 4407 29 50	dt	0,40
	x 4407 29 70	dt	0,37
	x 4407 29 83	m <sup>3</sup>	2,00
	x 4407 29 85	dt	0,40
	4407 99 10	dt	0,37
	4407 99 30	m <sup>3</sup>	2,00
	4407 99 50	dt	0,40
	x 4408 31 11	dt	0,40
	x 4408 31 21	m <sup>3</sup>	2,30
	x 4408 31 25	dt	0,45
	x 4408 39 11	dt	0,40
	x 4408 39 21	m <sup>3</sup>	2,30
	x 4408 39 25	dt	0,45
	x 4408 39 51	dt	0,40
	x 4408 39 61	m <sup>3</sup>	2,30
	x 4408 39 65	dt	0,45
	4408 90 11	dt	0,40
	4408 90 21	m <sup>3</sup>	2,30
	4408 90 25	dt	0,45
	4409 20 11	x dt x	0,49
	4409 20 19	dt	0,49
	4409 20 91	x dt x	0,39
	4409 20 99	dt	0,49

Bezeichnung	Warenposition	Einfuhr - Daten (Statistisches Bundesamt)	
		Einheit	Faktor
<b>FERTIGWAREN</b>	4413 00 00	m <sup>3</sup>	3,00
	x 4414 00 10	dt	0,65
	4414 00 90	dt	0,65
	4415 10 10	dt	0,38
	4415 10 90	dt	0,38
	4415 20 20	dt	0,38
	4415 20 90	dt	0,38
	4416 00 00	dt	0,40
	4417 00 00	dt	0,56
	x 4418 10 10	dt	0,38
	4418 10 90	dt	0,38
	x 4418 20 10	dt	0,38
	4418 20 80	dt	0,38
	4418 30 10	x dt x	0,38
	4418 30 91	x dt x	0,38
	4418 30 99	dt	0,38
	4418 40 00	dt	0,38
	4418 50 00	dt	0,38
	4418 90 10	dt	0,38
	4418 90 90	dt	0,38
	x 4419 00 10	dt	0,56
	4419 00 90	dt	0,56
	x 4420 10 11	dt	0,56
	4420 10 19	dt	0,56
	x 4420 90 11	x dt x	0,56
	4420 90 19	x dt x	0,56
	x 4420 90 91	dt	0,56
	4420 90 99	dt	0,56
	4421 10 00	x dt x	0,56
	4421 90 10	dt	0,56
	4421 90 30	dt	0,56
	4421 90 50	dt	0,30
	4421 90 70	dt	0,56
	4421 90 91	dt	0,35
	4421 90 99	dt	0,56
	9401 61 00	dt	0,20
	9401 69 00	dt	0,56
	9403 30 11	dt	0,25
	9403 30 19	dt	0,25
	9403 30 91	dt	0,25
	9403 30 99	dt	0,25
	9403 40 10	dt	0,25
	9403 40 90	dt	0,25
	9403 50 00	dt	0,25
	9403 60 10	dt	0,25
	9403 60 30	dt	0,25
	9403 60 90	dt	0,56
	9403 90 30	dt	0,56
	9406 00 10	dt	0,38

Zusatzinformation: Tropenholz (Nadel)

(Soll Nadelholz einbezogen werden, so wären noch die folgenden Waren zu berücksichtigen)

(Mengen und Werte von Einfuhren, die aus Tropenländern kommen)

Bezeichnung	Warenposition	Einfuhr - Daten (Statistisches Bundesamt)	
		Einheit	Faktor
<b>Nadel - ROHHOLZ</b>	4403 20 10	m <sup>3</sup>	1,00
	4403 20 30	m <sup>3</sup>	1,00
	4403 20 90	m <sup>3</sup>	1,00
<b>Nadel - SCHNITTHOLZ</b>	4407 10 91	m <sup>3</sup>	1,55
	4407 10 93	m <sup>3</sup>	1,50
	4407 10 98	m <sup>3</sup>	1,50
<b>Nadel - SCHNITTHOLZ geschliffen, keilverzinkt, gehobelt u. a. bearbeitet</b>	4407 10 10	m <sup>3</sup>	2,20
	4407 10 31	m <sup>3</sup>	2,00
	4407 10 33	m <sup>3</sup>	2,00
	4407 10 38	m <sup>3</sup>	2,00
	4407 10 50	m <sup>3</sup>	2,00
	4408 10 10	dt	0,40
	4408 10 30	m <sup>3</sup>	2,30
	4408 10 50	dt	0,45
	4408 10 91	dt	0,46
4409 10 90	dt	0,49	
<b>Nadelholz - FURNIERE</b>	4408 10 93	m <sup>3</sup>	1,80
	4408 10 99	m <sup>3</sup>	1,80
<b>Nadel - SPERRHOLZ</b>	4412 19 00	m <sup>3</sup>	2,30
	4412 99 80	m <sup>3</sup>	2,30

**TROPENHOLZ - EXPORT (Laubholz) der BR - DEUTSCHLAND****1999**

Bezeichnung	Warenposition	Menge in m <sup>3</sup> (r)	Wert in 1.000 DM
Laub - ROHHOLZ	4403 41 00	27	39
	4403 49 10	6.726	5.117
	4403 49 20	1.557	853
	4403 49 30	1.759	792
	4403 49 40	4.668	3.737
	4403 49 50	394	330
	4403 49 60	5.613	2.277
	4403 49 70	26	95
4403 49 90	7.107	6.979	
<b>Summe</b>		<b>27.877</b>	<b>20.219</b>

Laub - SCHNITTHOLZ	4407 24 90	929	941
	4407 25 60	5.412	4.651
	4407 25 80	8	9
	4407 26 70	0	0
	4407 26 80	140	136
	4407 29 61	332	241
	4407 29 69	35.276	25.493
	4407 29 99	11.985	11.204
4408 39 70	0	0	
<b>Summe</b>		<b>54.082</b>	<b>42.675</b>

Laubholz - FURNIERE	4408 31 30	20	114
	4408 39 31	10.600	21.777
	4408 39 35	3.019	3.366
	4408 39 81	1.822	4.456
	4408 39 89	7.925	25.782
	4408 39 91	893	1.935
	4408 39 99	328	479
<b>Summe</b>		<b>24.607</b>	<b>57.909</b>

SPERRHOLZ	4412 13 11	918	690
	4412 13 19	1.829	1.348
	4412 13 90	16.880	10.665
<b>Summe</b>		<b>19.627</b>	<b>12.703</b>

Bezeichnung	Warenposition	Menge in m <sup>3</sup> (r)	Wert in 1.000 DM
<b>sonstige Holzhalbwaren</b>	4407 24 10	36	38
	4407 24 30	16	55
	4407 24 50	20	160
	4407 25 10	2.035	1.098
	4407 25 31	834	1.207
	4407 25 39	2.640	1.702
	4407 25 50	0	0
	4407 26 10	0	0
	4407 26 31	0	0
	4407 26 39	0	0
	4407 26 50	0	0
	4407 29 10	4.244	2.212
	4407 29 20	0	0
	4407 29 31	0	2
	4407 29 39	638	436
	4407 29 50	0	0
	4407 29 70	0	0
	4407 29 83	1.084	506
	4407 29 85	0	1
	4408 31 11	36	17
	4408 31 21	0	0
	4408 31 25	1	5
	4408 39 11	92	571
	4408 39 21	0	0
	4408 39 25	66	5
	4408 39 51	13	81
4408 39 61	0	0	
4408 39 65	32	125	
<b>Summe</b>		<b>11.787</b>	<b>8.221</b>

<b>FERTIGWAREN</b>	4414 00 10	161	472
	4418 10 10	8.734	17.651
	4418 20 10	6.694	11.612
	4419 00 10	109	253
	4420 10 11	130	1.068
	4420 90 11	0	0
	4420 90 91	436	1.605
<b>Summe</b>		<b>16.264</b>	<b>32.661</b>

<b>GESAMT - AUSFUHR</b>		<b>154.244</b>	<b>174.388</b>
-------------------------	--	----------------	----------------

Quelle: Berechnet nach der amtlichen Aussenhandelsstatistik.